

Fortbildungsveranstaltung am 21. und 22. Oktober 2025

09:30 – 16:30 Uhr

bei **UNITYED** e. V.: Kalkreißer 6, 99085 Erfurt (Seminarraum wird ausgeschildert sein)

- Titel:** **Handeln ist wirksamer als Reden – Symbolarbeit in der Straffälligenhilfe**
- Referent:** **Wolfgang Kocher** – Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Supervisor (DGSv), Ausbilder in Psychologischer Symbolarbeit nach Wilfried Schneider, Psychodrama-Praktiker (DFP), Vorsitzender des Netzwerks Konflikthilfe e. V.
Jonas Fallenstein ist Sozialarbeiter (B.A. i. A.) mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Er ist Antigewalttrainer, Psychodrama-Praktiker (DFP) und ausgebildet in Psychologischer Symbolarbeit.
- Beschreibung:** Wie kann Veränderung gelingen, wenn Sprache nicht mehr weiterführt? Dieser Workshop eröffnet neue Wege für die Praxis der Straffälligenhilfe – kreativ, handlungsorientiert und sofort einsetzbar. Fachkräfte in der Straffälligenhilfe sind in einem sprechenden Beruf tätig – sie erklären, begleiten und vermitteln über Sprache. Doch was geschieht, wenn Worte fehlen? Wenn Menschen traumatisiert sind, sich sprachlich entziehen oder ihre Erfahrungen nicht benennen können? In diesem Seminar steht die Symbolarbeit im Mittelpunkt – ein kreativer, praxisnaher Zugang, der mit Gegenständen, Bildern und Symbolen arbeitet. Die Teilnehmenden lernen eine Vielzahl kleiner Interventionen kennen, die sofort im pädagogischen und sozialtherapeutischen Alltag eingesetzt werden können. Die Methoden helfen, Emotionen, Beziehungen, Rollen und Ressourcen sichtbar und bearbeitbar zu machen – besonders auch bei sprachlichen Blockaden, Widerstand oder Trauma.
- Inhalte & Ziele:**
- Einführung in die Methode der Symbolarbeit
 - Arbeit mit Emotionen, inneren Bildern und Biografie
 - Rollenklärung, Wertearbeit, Lebensplanung
 - Konfliktbearbeitung (z. B. über „Konfliktstraßen“)
 - Ressourcenaktivierung in belasteten Lebenslagen
 - Erproben ausgewählter Methoden aus über 300 Interventionen
 - Transfer in die Praxis der Straffälligenhilfe
- Anmeldungen:** [bis 10.10.2025 / lag@straffaelligenhilfe-thueringen.de](mailto:lag@straffaelligenhilfe-thueringen.de)

Die Veranstaltung ist limiert auf 20 Personen.

gefördert durch: